

Stimmgewaltiges Jubiläum



Magische Stimmung auf der Bühne: Der Jubiläumsschor und die Brass Band während des Konzerts im Zirkuszelt. (Bild: Nana do Carmo)

MAMMERN. Der starke Jubiläumsschor, die spritzige Brass Band und glänzende Solisten sorgten dafür, dass das Konzert zum 125jährigen Bestehen des Männerchors Mammern ein grosser Erfolg wurde.

MARGRITH PFISTER-KÜBLER

«Hammermässig», «Spitze» oder «einfach Bravo» waren Reaktionen, die Samstagnacht nach dem grossen Konzert des Jubiläumsschors zu hören waren. Standing Ovationen gab es auch für die Brass Band der Musikgesellschaft Hörhausen, für Gesamtleiter und Dirigent Roger Wellauer sowie für die Gesangssolisten Katharina Jing An Gebauer und David Lang.

Die rund 600 Plätze waren alle besetzt, das Ambiente im Chapiteau bei der Badi Mammern magisch. Das Publikum erlebte einen spannend aufgebauten Konzertabend. Die Moderatoren Michael und Georg Lang führten mit Sachverstand und Humor durch das Programm.

Das geistliche Werk «Magnificat» von John Rutter, bearbeitet von Roger Wellauer, in sieben Sätze aufgeteilt, bekam einen Offenbarungseffekt durch Dekan Arno Stöckle. «Magnificat» steht in der Bibel am Anfang des Lukasevangeliums. Maria antwortet dem Erzengel Gabriel, der gekommen ist, ihr die Geburt Jesu anzukündigen. «Das Magnificat ist ein Manifest einer Gemeinde, die sich in diesem Sinn in die Sendung Jesu hineinstellt», so Stöckle zum spirituellen Konzerteil.

Starke Leistung des Dirigenten

Ein Teufelskerl ist dieser Dirigent Roger Wellauer, der musikalische Gesamtleiter des Jubiläumskonzerts. Es war eine Aufführung von bester Qualität, unter Wellauers unmerklich auf Spannung bedachtem Dirigat mit grosser Zündkraft. Von luftig-zerbrechlich bis kraft- und

gewaltvoll spielte die Brassband, ohne die gesangliche Interaktion des 80köpfigen Jubiläumsschors zu dominieren. Ausserordentlich schön auch die Soli von Katharina Jing An Gebauer und David Lang.

Der zweite Teil des Konzerts entführte in die leichte Muse. Mit «Lord Tullamore», «Varied Mood», «Benedictus», «The Music of the Nights», «Trumpets wild» und «Music», der gesanglichen Verführungskraft und dem Schmelz in der Stimme des Tenors David Lang wurde auch dies zu einem fesselnden Teil.

Publikum fordert Zugaben

Das Publikum war begeistert. Ruth Fischer aus Berlingen: «Ich bewundere diese Sänger und die Brass Band, alles Laien, die so viel Zeit investiert haben für dieses ergreifende Konzert.» Kein Wunder, dass Zugaben gefordert wurden. Als «grossartige Leistung» bezeichnete Otto Diener aus Eschenz das Konzert. Man spüre, dass die Beteiligten eine verschworene Gemeinschaft bilden würden.

Das Konzert wird am 27. Oktober in der evangelischen Kirche Steckborn wiederholt.